

Wolfgang Amadeus Mozart (1756—1791):

„Venite populi“ für zwei Chöre (achtstimmig)

Venite populi, venite de longe, et admiramini gentes venite an alia natio tam grandis, quae habet Deos appropinquantes sibi, sicut Deus noster adect nobis, cujus in ara veram praesentiam contemplamur jugiter per fidem vivam, an alia tam grandis! O sors cunctis beatior, o sors sola fidelium, quibus panis fractio et calicis communio est in auxilium. Eja ergo epulemur in azymis veritatis et sinceritatis; eja ergo epulemur et inebriemur vino laetitiae sempiternae.

Kommet, ihr Völker, kommt von Ferne und schaut mit Bewunderung, kommt, ihr Völker! Oder gibt es ein anderes so herrliches Volk, daß Götter hat, die sich ihm nahen, so, wie unser Gott uns nahe ist, auf dessen Altar wir seine lebendige Gegenwart sehen, immerdar durch unseren lebendigen Glauben. O Los, seliger denn alle andern, o Los, daß allein den Gläubigen zuteil wird, denen das Brechen des Brotes und die Darreichung des Kelches zum Heile dient. Ei, laßt uns also speisen das Brot der Wahrheit und der Rechtschaffenheit! Ei, laßt uns also trinken werden vom Wein der ewigen Freude!

J. Kaspar Niblinger (1779—1867):

„Jubilate Deo“ für fünfstimmigen Chor

Jubilate Deo omnis terra, servite Domino in laetitia, introite in conspectu eius in exultatione.

Jubilate Deo omnis terra, quia Dominus ipse est Deus.

Taucht dem Herrn alle Welt! Dienedem Herrn mit Freuden, kommt vor sein Angesicht mit Frohlocken!

Taucht dem Herrn alle Welt, der Gott der Herr selbst ist!

Mitwirkende: Der Kreuzchor

Orgel: Herbert Collum

Leitung: Rudolf Mauersberger

Nach der Vesper Turmblasen (Posaunenchor von Pfarrer Teichert):

1. Allemande. H. Schein.

2. Gen Himmel aufgefahren ist. M. Franck (1580—1639).

3. Komm heilger Geist. 1524.

4. Nun freut euch lieben Christen gmein. Wittenberg 1523.

Kirchenmusik in der Kreuzkirche, Sonntag Graudi, den 24. Mai 1936, vorm. ½ 10 Uhr:

Johann Sebastian Bach (1685—1750): Kantate „Sie werden euch in den Bann tun“ für Soli, Chor und Orchester.

Solisten: Margrit von Döhren (Sopran), Werner Reichel (Baß).

Nächste Vesper Pfingstsonnabend, den 30. Mai 1936, nachmittags 5 Uhr:

1. Pfingstmotette „Komm heilger Geist“ für 2 Chöre (achtstimmig), von Kurt Rutloff (Uraufführung).

2. Pfingstkantate „Also hat Gott die Welt geliebet“ für Soli, Chor und Orchester von Johann Sebastian Bach.

Nach der Pfingstvesper: Kurrendesingen des Kreuzchores.